

der Bande den Eid der Treue zu schwören. Er schwor einen gräßlichen Eid. Am Schlusse des Eides streifte Wenzel den linken Ärmel seines Rockes zurück, rißte sich mit der scharfen Spitze seines Messers eine Ader, fing das Blut in die Hirnschale eines Todtenschädels auf, und der neue Räuber leerte den grauenvollen Becher, seinen Eid und seine Treue durch den Bluttrunk bekräftigend. —

In der Bande war eingeführt, daß jedes Mitglied einen Namen führe, den ihm die Bande gebe. Der Fremde erbat die Begünstigung, von nun an Lips Tullian genannt zu werden, da er schon in seiner Kindheit von einem Tullian gehört habe, der vor zwei Jahrhunderten als gefürchteter Räuber und Mörder in Ungarn und Slavonien gelebt hatte. Einstimmig wurde ihm dieser Name gegeben.

Nun ging es zum Mahle, zum Zechen und Schwelgen, und als Lips Tullian das Geld, um welches ihm der eben gegenwärtige Haupt-Baldo-verer *) der Bande, ein Jude, des Liebensteiners Roß abgekauft hatte, der Gesellschaft zum Ankaufe von Branntwein überließ, hatte er sich gleich Alle zu den innigsten Freunden gemacht. —

*) Kundschafter, Spion.